



Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage bieten wir Ihnen bei Bedarf gemeinsam mit unseren fachkompetenten Partnern der ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) und der Landesagentur für Struktur und Arbeit (LASA) Beratung und Unterstützung an, wenn es um Fragen geht wie

- Überbrückung von Auftragslücken,
- Absicherung von Investitionen und Arbeitsplätzen vor allem in Verbindung mit dem neuen **400 Millionen-Hilfspaket** von Wirtschaftsministerium und ILB,
- Erschließung neuer Kunden und Märkte,
- Einstieg in neue Produktionsfelder, Leitmärkte,
- Fachkräftenachwuchs

u.a.m.

ILB Beratungs-HOTLINE: 0331 – 660 2660

profil.metall HOTLINE: 030 – 29 36 97 24

Im Sinne der Erschließung neuer Kunden und Märkte vermitteln wir Ihnen auch gerne Kontakte zu Unternehmen und Experten der Branchen

- Automobilindustrie,
- Luftfahrt,
- Kunststoffindustrie,
- Logistik,
- Elektrotechnik-Mechatronik,

mit denen wir im Rahmen einer „Strategischen Allianz“ verbunden sind. Weitere intensive Kontakte bestehen zum Unternehmensnetzwerk der Energiewirtschaft und zur Bahntechnik.

Wir bieten Ihnen in diesem Kontext einen Erstkontakt an („Türöffnerggespräch“, „Kennenlerngespräch“) oder ein Unternehmermeeting mit mehreren Unternehmen.

Wir würden uns freuen, wenn Ihnen unser Angebot entspräche und die folgenden Informationen für Sie von Interesse sind.

Ihr
Dr. Gerhard Richter

Inhalt

- 1 **Hilfspaket zur Absicherung von Investitionen und Arbeitsplätzen**
- 2 **Zugang zu internationalen Märkten**
- 3 **Kurzarbeit für Leiharbeiter**
- 4 **Synergien mit Stahl**
- 5 **Kompetenzregion für Wartung, Instandhaltung und Reparatur**
- 6 **Kompetenzzentrum Trennen-Fügen-Oberflächenbeschichten**
- 7 **Marke Metall im Wachstumskern Westlausitz**
- 8 **Gründung der SINUS Stiftung**
- 9 **Neuer Partner in der Strategischen Allianz**
- 10 **Kooperationspartner für NEMO Netzwerk Hydro mobile**
- 11 **Synergien mit der Solarindustrie und aktuelle Studie**
- 12 **Berichte von Veranstaltungen**
- 13 **zukunft.metall ist „Beispiel für Gute Praxis“**
- 14 **Veranstaltungshinweise**
- 15 **Weitere Partner von profil.metall**



[1] Hilfspaket zur Absicherung von Investitionen und Arbeitsplätzen

Ein 400 Millionen Euro umfassendes Hilfspaket für märkische Firmen haben das Wirtschaftsministerium und die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) am 18.11. verkündet. Damit sollen Auswirkungen der Finanzkrise vor allem in kleinen Unternehmen abgedeckt werden. „Es geht um Hilfe zur Selbsthilfe sowie um die Absicherung von Investitionen und Arbeitsplätzen“, sagte Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns gegenüber der Presse (MOZ, 19.11.2008).



[2] Zugang zu internationalen Märkten

Brandenburg und Berlin wollen Unternehmen den Zugang zu internationalen Märkten erleichtern. Mit dem Instrument des Strategiedialogs sollen vor allem Unternehmensnetzwerke der Hauptstadtregion – wie *profil.metall* – bei **internationalen Technologiekontakten und -kooperationen** noch besser unterstützt werden. Für Netzwerke und Unternehmen, die konkrete Kooperationen mit europäischen Partnern anstreben, wird direkte (kostenlose) Hilfestellung bei der Partnersuche angeboten und Partnerbörsen organisiert.

Unser Ansprechpartner und Fachberater bei der **ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB)** für dieses Programm ist Thilo Lang. Er wird auch auf einzelne Unternehmen mit Vermittlungsangeboten zugehen. Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der ZAB www.zab-brandenburg.de (INNET).

Weitere Unterstützung bei der Suche nach Geschäfts- und Technologiepartnern europaweit bietet das **Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg** an, das zusätzlich zu seinem Vermittlungsangebot über innovationsorientierte Entwicklungen, Initiativen und Programme der Europäischen Union informiert sowie Kooperationsbörsen und Delegationsreisen für Unternehmen organisiert. Das Beraternetz ist eng mit Fachleuten aus ganz Europa vernetzt. Für Ihr Unternehmen bietet sich die Möglichkeit über das EEN Kooperationsanfragen oder -angebote anonym und kostenlos in die europaweite Kooperationsdatenbank des EEN einzustellen. Ansprechpartner bei der ZAB und Projektmanagerin für das EENetwork ist Frau Dajana Pefestorff. Weitere Informationen sowie das Eingabeformular für die EEN Datenbank finden Sie unter www.eu-service-bb.de.

[3] Kurzarbeit für Leiharbeiter

Angesichts der aktuellen Krisensituation besteht seit dem 05. November auch für Zeitarbeitsunternehmen die Möglichkeit Kurzarbeit zu beantragen. Weitere Auskünfte darüber finden Sie im Internet auf den Seiten der Arbeitsagentur (www.arbeitsagentur.de). Gleichfalls können Sie sich mit Ihren Fragen direkt an Frau Pohl bei der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (Tel. 030 - 5555 99 5232) wenden.

[4] Synergien mit Stahl

Ein wesentliches Ziel von *profil.metall* ist der Aufbau eines flexiblen Problemlösers Leichtbau in Verbindung mit den Erfahrungen und Kompetenzen der Fertigungsverfahren Schneiden, Umformen und Fügen.

In diese Bemühungen reiht sich die diesjährige Konferenz „**Synergien mit Stahl - Innovationen durch Leichtbau**“ – veranstaltet vom KoMU Kompetenznetzwerk Metallverarbeitung und Umwelttechnik Eisenhüttenstadt, der IHK Ostbrandenburg, der Casa - Netzwerk für Nachwuchsförderung und Fachkräftesicherung, der *Branchentransferstelle Stahl Metall Elektro* sowie der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH, der ZAB, dem Leichtbauzentrum der BTU-Cottbus Pantarhei und *profil.metall* – ein.

Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft werden auf aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet des Leichtbaus aufmerksam machen, Potenziale aufdecken und Anwendungsschwerpunkte vorstellen.

Insbesondere geht es darum, Leichtbau als einen Problemlöser bei branchenübergreifenden Kooperationen zwischen Metall- und Energiebranche zu entwickeln. Die große Anzahl von neu angesiedelten Firmen im Bereich der erneuerbaren Energien stärkt dieses Kooperationspotenzial für die Stahl- und Metallindustrie in der Region Ostbrandenburg.

Im Rahmen der Konferenz „Synergien mit Stahl“ würdigt **Ministerpräsident Matthias Platzeck** in seinem Grußwort im besonderen die Verdienste von **Rainer Barcikowski** zur Stärkung der sozialen Innovation in Betrieb, Branche und Region.

Wir laden Sie herzlich zur 10. Fach- und Kooperationsbörse am **2. Dezember 2008** zum Thema „Innovation durch Leichtbau“ nach **Eisenhüttenstadt** ein und freuen uns über Ihr Kommen!

Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik Termine auf www.profil-metall.de.



*Synergien mit Stahl
– Innovationen
durch Leichtbau*

[5] Kompetenzregion für Wartung, Instandhaltung und Reparatur

Am 12.11. führte das **Fraunhofer Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK)** gemeinsam mit und auf Initiative von *profil.metall* einen Workshop zu dem im Aufbau befindlichen **Innovationscluster „Maintenance, Repair and Overhaul in Verkehr und Energie“ (MRO)** durch.

Berlin-Brandenburg soll sich damit als Kompetenzregion für Wartung, Instandhaltung und Reparatur profilieren. Auf Einladung von Prof. Dr. Uhlmann, dem Leiter des IPK, wurden die möglichen Partner und die Technologieschwerpunkte (Turbomaschinen, Alternative Energie, Bahntechnik und allg. Anlagenbau) vorgestellt und das weitere Vorgehen mit den Teilnehmern aus Unternehmen, den regionalen Netzwerken und Hochschulen konkretisiert.

profil.metall wird Partner dieser Initiative und sieht seine Aufgabe v.a. im Transfer der Erkenntnisse an seine Netzwerkpartner. Wenn Sie **Interesse** an MRO, **an einer Mitwirkung im Projekt** haben, bitte melden Sie sich bei uns.





[6] Kompetenzzentrum Trennen-Fügen-Oberflächenbeschichten

Mit Unterstützung von *profil.metall* entwickelt unser regionaler Partner EEeL derzeit gemeinsam mit den Unternehmen des Netzwerks Metall- und Elektroindustrie Südbrandenburg das Konzept des **Kompetenzzentrums Trennen-Fügen-Oberflächenbeschichten (TFO)** für die Region. Das Kompetenzzentrum TFO ist eines von 10 „Leuchtturmprojekten“ im Rahmen der Qualifizierungsinitiative Ost des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen.

[7] Marke Metall im Wachstumskern Westlausitz

Am Standort Finsterwalde hat sich – unterstützt von *profil.metall* – eine Initiative aus 9 Unternehmen gebildet, um die **Marke Metall** in der Region einheitlicher und wirkungsvoller zu vermarkten. Die Unternehmen tragen hierfür selbst einen beachtlichen Teil der Kosten. Unterstützt wird das Projekt auch aus Mitteln des Wirtschaftsministerium und der ILB des Landes Brandenburg (Impuls-Programm). Die Besonderheiten des Wirtschaftsstandortes um Finsterwalde sollen werbewirksam dargestellt werden. Es wurde ein professioneller Imagefilm in Auftrag gegeben, dessen Veröffentlichung durch gemeinsame Aktivitäten auf Messen und PR-Aktionen in Presse und Fernsehen begleitet wird. Hieraus erwartet man Langfristvorteile nicht nur für die Unternehmen, sondern insgesamt für die Region. Das Projekt wird von unserem regionalen Partner EEeL gemanaget.

[8] Gründung der SINUS-Stiftung

Die **SINUS-Stiftung-Stiftung zur Integration von Nachwuchs in Unternehmen Südbrandenburgs** - soll möglichst zeitnah gegründet werden. Hierauf verständigten sich die potenziellen Erststifter aus regionalen Unternehmen.

Der Zweck der Stiftung besteht in der Förderung der beruflichen Bildung mit dem Ziel, einen wirksamen Beitrag für die Gestaltung zukunftsfähiger regionaler Entwicklung und insbesondere für die Sicherung des regionalen Fachkräftebedarfes zu leisten. Vorbereitet mit *profil.metall* wird der organisatorische Aufbau nun mit dem Programm JOBSTARTER aus Mitteln des ESF und des BMBF unterstützt. Mehr Informationen auf www.sinusstiftung.de.

Damit haben wir neben der **EKO-Stiftung Bildung Ostbrandenburg** eine zweite Stiftung im Kontext der *profil.metall* - Netzwerkarbeit, die sich explizit dem Thema Fachkräftenachwuchs widmet.

[9] Neuer Partner in der Strategischen Allianz

Wir freuen uns, mit dem **Verband der Geoinformationswirtschaft Berlin/Brandenburg GEOkomm** und Herrn Dr. Hecker einen weiteren Partner in der **Strategischen Allianz** begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen über die Strategische Allianz finden Sie im Internet auf www.profil-metall.de.





[10] Kooperationspartner für NEMO Netzwerk Hydro mobile

Im Sommer 2007 haben sich Entwickler, Hersteller und Anwender aus Sachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zum Entwicklungsnetzwerk Hydro mobile zusammengeschlossen. Ziel des Netzwerkes ist es, **Applikationen innovativer Wasserstoff-Brennstoffzellensysteme** kleiner Leistung zu entwickeln und zu erproben.

Insbesondere in den Bereichen Tankstellen- und Behälterbau sucht das **NEMO Netzwerk Hydro mobile** Kooperationspartner aus der Stahl- und Metallindustrie. Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben, setzen Sie sich bitte mit *profil.metall* in Verbindung und wir stellen gerne den Kontakt her!

[11] Synergien mit der Solarindustrie und aktuelle Studie

In Ostdeutschland und insbesondere in der Region Berlin-Brandenburg haben sich in den vergangenen Jahren wachstumsstarke Cluster mit FuE-Einrichtungen, Produzenten, Zulieferern und Dienstleistern der Solarindustrie gebildet.

Die Solarindustrie ist in Brandenburg auf allen Wertschöpfungsstufen - von Vorprodukten wie Solarglas oder Silizium, über Waferproduktion sowie Zell- und Modulhersteller auf kristalliner und Dünnschicht-Basis bis zu photovoltaischen Systemen - vertreten. Diese innovativen und stark wachsenden Produktionszweige eröffnen zahlreiche **Schnittstellen auch mit der Metallindustrie**. Synergien zwischen den Branchen können entlang der gesamten solaren Wertschöpfungskette - bspw. im Maschinen- und Produktionsanlagenbau, in der Oberflächenbearbeitung, bei Tracking-Systemen oder im Rahmenbau - genutzt werden. Dabei sind auch vielfältige Werkstofffragen zu lösen und stellen ein innovatives Entwicklungspotenzial dar.

profil.metall entwickelt derzeit ein **Angebotsprofil von Metallunternehmen** an die Solarindustrie. Wenn Sie Interesse an Kontakten zur Solarindustrie haben, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

In einer Studie des IMU-Instituts im Auftrag der Otto-Brenner-Stiftung werden internationale Trends der Solarindustrie, die Entwicklung der PV-Industrie in Ostdeutschland sowie industrie- und strukturpolitische Entwicklungen des Wirtschaftszweiges diskutiert. Die **Studie „Solarindustrie als neues Feld industrieller Qualitätsproduktion – das Beispiel Photovoltaik“** kann auf www.otto-brenner-stiftung.de heruntergeladen werden.



[12] Berichte von Veranstaltungen

[12.1] Sommer Studium Solar

Ebenfalls mit dem Thema Photovoltaik beschäftigte sich das **Sommer Studium Solar 2008** in Frankfurt (Oder). Vom 8. bis zum 12. September informierten sich Studenten aus Deutschland, Polen und Weißrussland sowie Mitarbeiter Frankfurter Solar-Unternehmen in Fachvorträgen, Diskussionsrunden und Unternehmensbesuchen über physikalische Grundlagen, technische Möglichkeiten und Anwendungsbeispiele der Photovoltaik.

Der Studiengang wurde vom ICOB, dem Ingenieurbüro Trimbuch und dem Institut für Innovative Mikroelektronik IHP organisiert und durch **CASA** - Netzwerk für Nachwuchsförderung und Fachkräftesicherung - unterstützt.

[12.2] Wachstum aus eigener Kraft – Viertes Industriefest Prenzlau

Zum vierten Mal haben die Unternehmen des **Wirtschaftsforums Prenzlau**, einem der regionaler Partner von *profil.metall*, am 06. September 2008 auf dem Industriegebiet Ost in Prenzlau das Industriefest Prenzlau durchgeführt. Weit mehr als 3.000 Besucherinnen und Besucher kamen, um die Maschinenbau- und Armaturenunternehmen zu besichtigen - viele kamen an ihre alte Wirkungsstätte zurück, dem ehemaligen Armaturenwerk Prenzlau AWP.



Neben der offenen Tür, der Ausstellung über die Industriegeschichte Prenzlaus in allen Unternehmen und zahlreichen Attraktionen für Jung und Alt fand auch in diesem Jahr der traditionelle **Regionale Industriedialog** statt. Diesmal stand das Thema Fachkräftesicherung im Mittelpunkt der Diskussion. Der uckermärkische Landrat Schmitz und Prenzlaus Bürgermeister Moser sicherten den Unternehmen ihre Unterstützung zu. Die Unternehmen des Wirtschaftsforums Prenzlaus gingen auf ihre Fachkräftebedarfe ein, zeigten aber auch, wie sie im Rahmen des Netzwerks *profil.metall* aktive Fachkräftesicherung betreiben. Diese Aktivitäten sollen im Jahr 2009 noch ausgebaut werden. Mit Herrn Lehmann der IHK Frankfurt (Oder) und Herrn Bretsch von der Ehm-Welk-Oberschule in Angermünde wurden wichtige Impulse und konkrete Beispiele gegeben. Besonders die erfolgreiche Ansiedlung der Zweigstelle der bbw-Hochschule mit einem berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang in Prenzlau fand Beachtung.

[12.3] Feierliche Eröffnung des Studiengangs „Bachelor of Engineering“ am Standort Prenzlau mit 18 Erstsemestern

Am 10. Oktober 2008 war es endlich soweit: Der Studiengang „**Bachelor of Engineering**“ an der Zweigstelle der bbw-Hochschule in Prenzlau wurde feierlich eröffnet.





18 junge Facharbeiter nahmen stolz ihre Immatrikulationsbescheinigungen entgegen – eine Gelegenheit, an die beim Abschluss ihrer Fachausbildung die wenigsten von ihnen gedacht haben.

Auf Initiative des **Wirtschaftsforums Prenzlau**, des **Akademischen Bildungsvereins Prenzlau** sowie der **Stadt Prenzlau** und mit Unterstützung durch *profil.metall* konnte nach nur einem Jahr Vorbereitungszeit das Studienangebot realisiert werden. Die Studenten kommen in der Mehrzahl aus den Unternehmen des Wirtschaftsforums, aber auch Unternehmen aus Schwedt (PCK Raffinerie) und Lychen (MBM) habe Mitarbeiter entsandt.

Es gibt zwei Besonderheiten des Studiengangs. Erstens wird die Forderung nach der Durchlässigkeit des Bildungssystems praktisch umgesetzt. Zweitens findet innerhalb des Studiums eine vertiefende Ausbildung für den Bereich der Erneuerbaren Energien statt.

Für weitere Informationen steht Ihnen gern Dr. Martin Grundmann, Netzwerkmanager des WFP und Partner von *profil.metall*, Tel. 0151-57127712 zur Verfügung.

[13] zukunft.metall ist „Beispiel für Gute Praxis“

Branchenstrategien des Landes veröffentlicht



zukunft.metall – das Projekt der „Praxisnahen Arbeitswelt- und Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler im Branchenkompetenzfeld Metall der Region Eisenhüttenstadt“, das von *profil.metall* unterstützt und initiiert wurde, wird in den allgemeinen Empfehlungen des Wirtschaftsministeriums aus den Branchenstrategien als „Beispiel für gute Praxis“ geführt.

Im Auftrag des Wirtschaftsministeriums wurden von externen Gutachtern Branchenstrategien erarbeitet, die gezielt auf die Bedürfnisse der jeweiligen Branche zugeschnitten sind. Für 13 Wachstumsbranchen liegen die Branchenstrategien nun vor. Ergänzt um Informationen zu den Aktivitäten der Landesregierung und der Akteure in den jeweiligen Branchen sowie best-practice-Beispiele sind die Strategien ab sofort im Internet unter www.wirtschaft.brandenburg.de nachzulesen.



Im Rahmen von **zukunft.metall** wurden während der mittlerweile fast 2-jährigen Laufzeit verschiedenste Produkte zur **Arbeitswelt- und Berufsorientierung** für Schülerinnen und Schüler entwickelt und umgesetzt. Mit der Praxisnahen Berufsorientierung (PBO) erhielten über 285 Schüler aus 4 Schulen Eisenhüttenstadts in einwöchigen Praxiseinheiten und ergänzenden Praktika in Unternehmen einen umfassenden Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt. Zudem konnten 77 Lehrer und 230 Eltern mit dem Angebot erreicht werden. In Gastvorlesungen der Reihe UvO – **Uni vor Ort** konnten sich Schülerinnen und Schüler zudem einen Überblick über Berufs- und Studienmöglichkeiten sowie Studienbedingungen an Brandenburger Wissenschaftseinrichtungen verschaffen.

Als besonderer Erfolg kann auch die Initiierung der ersten **Kinderuniversität Eisenhüttenstadt** gewertet werden, die sich zur Aufgabe gestellt hat, Kinder für Naturwissenschaften zu begeistern. Prof. Dr. Rolle von der TFH Wildau hielt am 21. November vor 130 neugierigen Schülerinnen und Schülern im Alter von 8 bis 12 Jahren die erste Vorlesung zum Thema "Elektrizität aus Sonnenenergie".



Weitere Informationen zum Projekt **zukunft.metall** finden Sie unter www.zukunft-metall-eh.de.

[14] Veranstaltungshinweise

An dieser Stelle möchten wir Sie auf einige von *profil.metall* unterstützte Veranstaltungen hinweisen.



[14.1] Wissenschaft trifft Unternehmen. Kleben - eine innovative Füge-technik mit Zukunftspotenzial

Am **27. November** findet von **17:00 bis 20:00** Uhr am Leichtbauzentrum der BTU Cottbus **Pantarhei** im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Wissenschaft trifft Unternehmen" der **Themenabend "Kleben - eine innovative Füge-technik mit Zukunftspotenzial"** statt.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es stärker auf mögliche Kooperationsfelder zwischen der BTU Cottbus und den KMU der Region hinzuweisen.

Der Themenabend wird durch kurze Fachvorträge von Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft eingeleitet. Im Anschluss wird die Möglichkeit einer Laborbesichtigung bei Pantarhei angeboten.

Details zum Programmablauf sowie das Anmeldeformular finden Sie auf www.profil-metall.de.

[14.2] Internationale Industriemesse Poznań - "Innovation Technologie Maschinen"

Internationalisierung als Markterschließungsstrategie ist eines der zentralen Ziele von *profil.metall*. In diesem Zusammenhang möchten wir auf die folgende Veranstaltung aufmerksam machen.

Für die **Internationale Industriemesse Poznań „Innovation Technologie Maschinen“**, die vom 16.- 18. Juni 2009 stattfinden wird, organisiert die ZAB einen Firmengemeinschaftsstand für Berlin und Brandenburg. Die Messe ist in verschiedene Themenbereiche gegliedert, z. B. Werkzeugmaschinen, Metallurgie, Wissenschaft und Wirtschaft, Oberflächenbearbeitung, Schweiß- und Schneidtechnologien.

Weitere Informationen zur Internationalen Industriemesse Poznań und zur Teilnahme am Gemeinschaftsstand finden Sie in der Rubrik „Termine“ auf www.profil-metall.de.

[15] Weitere Partner von profil.metall

Neben unseren bisherigen Partnern und Beiratsmitgliedern aus Hochschulen, Sozial- und Wirtschaftsverbänden wird *profil.metall* systematisch unterstützt von

- der **Interministeriellen Arbeitsgruppe Fachkräftesicherung (IMAG)** mit Vertretern des Wirtschafts-, Arbeits-, Bildungs-, Wissenschafts- und Landwirtschaftsministerium sowie der Staatskanzlei,
- der **Bundesagentur für Arbeit**, namentlich Renate Schremmer, Leiterin Großkundenbetreuung Regionaldirektion Berlin-Brandenburg und Steffie Hildebrandt in der Arbeitsagentur Frankfurt (Oder),
- der **LASA** mit Frau Dr. Rau in Potsdam und Udo Müller vom Regionalbüro für Fachkräftesicherung in Frankfurt (Oder).

Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen in diesen Institutionen.



[Nr.4]

Termine

mehr Informationen unter: www.profil-metall.de

- 27.11.2008 Wissenschaft trifft Unternehmen. Kleben - eine innovative Füge-technik mit Zukunftspotenzial
- 02.12.2008 Synergien mit Stahl – Innovation durch Leichtbau
- 15.01.2009 3. Sitzung Fachbeirat (siehe neue Rubrik „Fachbeirat“ auf www.profil-metall.de)
- 16.-18.06.2009 Internationale Industriemesse Poznań

Starke Partner von profil.metal an Ihrer Seite

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt



Kjellberg Finsterwalde



Ferrostaal Maintenance



Kompetenznetzwerk Metallverarbeitung und Umweltechnik Eisenhüttenstadt e.V.



ARGE Metall- und Elektroindustrie Südbrandenburg



Wirtschaftsforum Prenzlau e.V.



Netzwerk Metall Eberswalde/Barnim



Panta Rhei – Forschungszentrum für Leichtbauwerkstoffe an der BTU Cottbus



Unterstützt von

Industrie- und Handelskammer



IG Metall



www.profil-metall.de

Ihre Ansprechpartner

Dr. Gerhard Richter, IMU-Institut ist der Koordinator von *profil.metal* und gerne Ihr Ansprechpartner
Tel.: 0 30-29 36 97 0
E-Mail: contact@profil-metall.de



ARGE Metall- und Elektroindustrie Südbrandenburg
Mirko Freigang
Tel.: 03 53 1-70 49 73
E-Mail: m.freigang@eepl.de



Kompetenznetzwerk Metallverarbeitung und Umweltechnik Eisenhüttenstadt e.V.
Dr. Hansjörg Hartmann, Daniel Schwaneberger
Tel.: 033 64-375 144
E-Mail: kompetenznetzwerk.ehst@t-online.de

Wirtschaftsforum Prenzlau e.V.
Dr. Martin Grundmann
Tel.: 030-31 01 74 71
E-Mail: grundmann@grundmann-consult.de



Netzwerk Metall Eberswalde/Barnim
Dietrich Bester
Tel.: 0333 4-5 92 35
E-Mail: bester-wito@barnim.de

ZukunftsAgentur Brandenburg
Dr. Philipp Steinkamp
Tel.: 0335-55 71 6 00
E-Mail: philipp.steinkamp@zab-brandenburg.de



Casa – Netzwerk der Nachwuchsförderung
Anke Prahtel
Tel.: 033 64-28 00 345
E-Mail: a.prahtel@kompetenznetzwerk-ehst.de

Branchentransferstelle
Gunda Fischer
Tel.: 033 64-28 44 23
E-Mail: gunda.fischer@imu-berlin.de
Ulrich Spahn
Tel: 030-31005-200
E-Mail: ulrich.spahn@bbw-berlin.de

Das Netzwerk *profil.metal* wird vom Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA) aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg gefördert.